Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.



AMV - Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V. · c/o RA Uwe Piper - Bayernring 27 a · 12101 Berlin

Per E-mail

Offener Brief an die Verhandlungsführer der Grünen in den Sondierungsgesprächen über eine Jamaika-Koalition Telefon: 030 / 68 83 74 92 oder 0170 / 237 17 90

E-Mail: information.amv@gmail.com Webseite: www.mieter-verbraucherschutz.berlin AMV bei Facebook

Beratungsbüro: Bürgerbüro Falkenhagener Feld Westerwaldstraße 9 A 13589 Berlin

Ihr Zeichen: Unser Zeichen:

26.10.2017

Mietpreisbremse beibehalten, Mietpreisbremse verbessern, Mietpreisbremse verschärfen

Sehr geehrte Frau Göring-Eckardt, sehr geehrte Frau Peter, sehr geehrte Frau Roth, sehr geehrter Herr Özdemir, sehr geehrter HerrTrittin, sehr geehrter Herr Hofreiter, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann, sehr geehrter Herr Habeck,

die Grünen haben sich im Wahlkampf stets zur Mietpreisbremse bekannt und eine Verschärfung der Mietpreisbremse gefordert.

Aus den Medien ist bekannt, dass CDU/CSU und FDP sich für eine Abschaffung der Mietpreisbremse aussprechen. Sie wollen das Gesetz loswerden.

Für die Mieterinnen und Mieter in den Ballungsgebieten ist die Mietpreisbremse von existenzieller Bedeutung. Bereits jetzt wissen viele Mieterinnen und Mieter kaum, wie sie ihre Miete bezahlen sollen.

Bei der Online-Petition "Mietpreisbremse verschärfen" auf Change.org (change.org/mietpreisbremse) haben bereits über 39.000 Mieterinnen und Mieter für eine Verschärfung der Mietpreisbremse unterschrieben, was eindeutig belegt, wie sehr die Problematik den Mieterinnen und Mietern am Herzen liegt.

Seiten 1 von 2

Bitte geben Sie dem Drängen von CDU/CSU und FDP nicht nach und kämpfen für eine Beibehaltung, eine Verbesserung und eine Verschärfung der Mietpreisbremse. Die Mieterinnen und Mieter bauen auf Sie. Bitte enttäuschen Sie sie nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Ass. Marcel Eupen, 2. Vorsitzender des AMV